

☐ ENDPRÜFUNG FÜR UMBAU / MODERNISIERUNG

für Aufzüge mit Rundseilen bzw. Flachgurten
gemäss den Normen SIA 370.10 & EN 81-1: 1998

Prüfer Mod.

WORKING TEST

Prüfer FS:

Anlage Adresse :

PLZ : 7777

Strasse : WORKING STREET

Original Hersteller :

N°

Route:

0. ANLAGENTYP / STANDORT

Typ:

PA

Nennlast (kg):

240

Personenkapazität:

3

N-Geschwindigkeit (m/s):

0.63

Anzahl Haltestellen:

4

Anzahl Eingänge:

4

Eingänge:

2

Förderhöhe (m):

10.3

Maschinenraum:

Unten

Schutteinrichtung für die aufwärts fahrende Kabine gegen Übergeschwindigkeit
Risikoanalyse über Schutzmassnahmen zur Verringerung eines Gefahr.....
Trommelantrieb / Kettenantrieb.....

Besondere Anforderungen :

EX Zone

IP

EFO

Auto. Rückkehr

Feuerwehr Steuer.

Notstrom

Verwendungsart des Gebäudes

Mehrfamilienhaus

x

Hochhaus

-

Alters / Pflegeheim

-

Verkaufsgeschäft / Bank

-

Art des Aufzuges

Personen / Güter
Personen / Betten
Personen / Rollstühle

x
-
-

1. ALLGEMEINES

+ - N

Norm Norm
SIA.370/10EN 81-1

Sämtliche Punkte sind
+ = konform, - = nicht

Nem

1.1 A 5 01 /02/ 16.2 Stimmen die Unterlagen
1.2 4 02.1 6.2 / 6.3.4 Ist der Zugang zum M
4 02.1 seitigen Schaltschran

x

1.3 3 02.1 / 155.2.1 Erlaubt der Gebäudez

x

1.4 Abnahme der Unterak

x

x

1.5 10 01 / 02 16.2 Werden die elektrisch

x

1.6 9 06 16.3 Steht eine Aufzugs-Be

x

1.7 Interne QI' Interne QI' Wurden alle verteilter

2. MASCHINEN- UND ROLLENRAUMES bzw. Maschinen- / Schachtschaltschrank (bei Anlage ohne Maschinenraum)

+ - N

Norm Norm
SIA.370/10EN 81-1

2.1 4 03.3 6.3.3.3 / Verfügen die Maschin
4 03.34 15.4 Schrank bzw. -luken ü

x

2.2 4 01.1 6.3.1.1 Ist der Maschinenraum

x

2.3 4 03.2 6.3.3 Sind keine Materialier

x

2.4 4 03.5 6.3.6 Entsprechen die Abm

x

2.5 4 03 5 13.6.1 Entspricht die Belüftu

x

2.6 6.3.7 Ist das Beleuchtungss

x

2.7 4 03.62 13.4.2 von der Triebwerkstrc

x

2.8 10 02.5 15.4.2 Gewährleistet die elek

x

2.9 13.4.2 Anlagen ohne Maschi

x

2.1 10 02.53 13.4.1 Ist die Steuereinheit f

x

2.11 11 01.11 D.2.f.2 erkennen und zu erre

x

2.12 10 02.51 15.15 Ist der Hauptschalter

x

2.13 9 06 15.4.3 Ist der Schalter für die

x

2.14 9 06.5 12.5 Entspricht der Anwen

x

2.15 12 03 15.4 Wurde der Stromfluss

x

2.16 15.15 Aufzugskomponenten

x

2.17 15.4.3 Kann bei einer Aufzug

x

2.18 4 03.4 6.3.5 seinen Komponenten

x

2.19 6.3.3.4 Sind die Anweisungen

x

2.2 4 03.23 / 26.3.3 Ist das Notfallsystem

x

2.21 12.5 Fahrkorb im Entriegel

x

2.15 12 03 15.4 Beim Gen2: wurde da

x

2.16 15.4 Sind alle Beschriftung

x

2.17 6.3.5 Schachtschaltschrank

x

2.18 4 03.4 6.3.5 Drehrichtung für Notf

x

2.19 6.3.3.4 Sind Tuchbehälter, Kl

x

2.2 4 03.23 / 26.3.3 Verfügen die Öffnung

x

2.21 12.5 Sind alle nicht benutz

x

2.2 4 03.23 / 26.3.3 Sind bei Bodendiffere

x

2.21 12.5 Stufen oder Leiterspro

x

2.2 4 03.23 / 26.3.3 Entsprechen die Siche

x

2.21 12.5 Sind die Elektroleitun

X			2.22	EN 81	14.2.3.4	Mindestquerschnitt vor Ist bei Fahrstrecken vor zwischen Fahrkorb und Ist das Wartungsbuch
	X	X	2.23	13 02.6	16.2	
3. ANTRIEBSMASCHINE / GETRIEBE / TRAKTIONSSCHEIBE & BREMSE						
+	-	N		Norm SIA.370/10EN 81-1	Norm EN 81-1	
			3.1			Korrekte Maschine ist Marke:
X						Typ:
X			3.2			Reinigung und Ausbe:
X			3.3			Wurden alle Schraube
X			3.4			Maschine ist wirksam
			3.5			Die Maschine steht im
X						(Abweichung zwische
X			3.6			Achse der Traktionssc
		X	3.7			Ölstand im Getriebe i
			3.8			Untersetzung
						Antriebsscheibe & (n
X						Korrekte Anzahl an Ri
			3.9 9 01.3		9.7 /	Verfügen die Rollen ü
X					12.11	oder Flachseile bzw. g
X			3.1			Rillen der Traktionssc
X			3.11			Zustand der Triebsci
		X	3.12			Aussenlager eingeste
		X	3.13			Spiel am Getriebe ger
		X	3.14			Kein Ölaustritt
X			3.15			Maschine läuft leise (g
		X	3.16			Achsen gereinigt und
X			3.17			Wurden die Bremsbac
			3.18 9 05		12.4.2.1	Bei Strom Ausfall wirk
X						Nenngeschwindigkeit
X			3.19			Wurden die Bremskor
4. ANTRIEBSMOTOR						
+	-	N		Norm SIA.370/10EN 81-1	Norm EN 81-1	
		X	4.1			Kein Ölaustritt
			4.2			Motorkennzeichnungs
						Leistung (kW):
						Spannung (V) :
X						Nennstrom (A) :
		X	4.3			Zustand Motorlager u
		X	4.4			Motor korrekt zum Ge
X			4.5			Elektrische Anschlüss
			4.6			Wurden die Elektroan
X						Biegeradien, keine sc
X			4.7			Ist der Kabel der Werl
5. ABLENKSROLLEN						
+	-	N		Norm SIA.370/10EN 81-1	Norm EN 81-1	
X			5.1			Ablenksrollen ausgeri
			5.2 7 05.1		9.7	Verfügen die Scheibel
X						bzw. Flachseile sowie
X			5.3 7 02 1		9.2.1	Neindurchmass ist m
6. AUFHÄNGUNGS,- TREIBFÄHIGKEIT, UND BREMSKOMPONENTEN						
+	-	N		Norm SIA.370/10EN 81-1	Norm EN 81-1	
X			6.1			Anzahl Tragsseile:

		x	6.2 7 03 3	9.5.3	Falls nur zwei Tragsei
x			6.3	7.01 9.2.3 / 9.5	Sind die geeignete Se
x			6.4 7 03	9.5.4	Vorrichtung von Verst
		x	6.5 7 04	9.6	Sind die richtigen Aus
x			6.6 7 01	16.2	Wurde der Zustand d
			6.7 9 05.1	D.2.h.1	Hält die Kabine bei Ak
x					im unteren Schachte
x			6.8 A 3 01 3	D.2.h.1	Hält die leere Kabine
			6.9 A 3 01 3	D.2.h.2	Keine bewegung der l
x					Puffern aufsitzt und e
7. KONTROLLER					
+	-	N	Norm	Norm	
			SIA.370/10EN 81-1		
x			7.1		Referenz elektrischer
x			7.2		Steuerungstyp:
x			7.3		Controller-Typ:
x			7.4		Ist der Controller sauk
x			7.5		Wurde die Schallisolie
x			7.6		Sind alle spannungsfü
			7.7		Wurden die weichen f
					angeschlossen? Nur e
x					Ist nur eine Mutter pr
x			7.8		Wurde die Verkabelur
			7.9 4 01	13.1.1.3	Wurde die Verkabelur
x					Verträglichkeit ausge
		x	7.1		Sind die mechanische
x			7.11		Sind die Elektronische
			7.12 3 08	13.6.1	Ist die Stromversorgu
x					Scheibenraum unabh
x			7.13 4 01.5	13.6.3.3	Verfügt die Fahrkorb
x			7.14 8 04 1	12.10	Prüfung des überwacht
		x	7.15		Wurde bei Montageer
x			7.16 11 01 11	14.1.1.1.j	Überprüfung des elek
8. KABINE GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER					
+	-	N	Norm	Norm	
			SIA.370/10EN 81-1		
			8.1 7 07	9.9.1	Fahrkorb-Geschwindig
					Teilereferenznummer
x					Nummer der Prüfbesc
		x	8.2 7 07.22	9.9.10	Prüforganisation:
x			8.3	9.9.5	Ist bei einstellbarem (
			8.4		Ist die Drehrichtung b
x					Ist das richtige Gesch
x			8.5 7 07.112	D.2.i	Durchmesser:
x			8.6 7 07.41	9.9.11.1	Gemessene Begrenze
			8.7 7 07.44	9.9.11.2	Löst der Geschwindig
x					Verhindert die elektr.
			8.8 7 07.36	9.9.11.3	Geschwindigkeitsbegr
x					Funktioniert die elekt
x			8.9 7 07.31/329.9.4		sie ein stillsetzen der
			8.10 7 07.26	9.9.8	Entspricht die im Beg
					Ist der Geschwindigke
	x				in die Normalposition
8.1 GEGENGEWICHT - GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER					
+	-	N	Norm	Norm	
			SIA.370/10EN 81-1		
			8.1.1 7 07	9.9.3	Gegengewicht-Gesch
					Teilereferenznummer

		x				Nummer der Prüfbesc
		x	8.1.2	7 07.22	9.9.10	Prüforganisation:
		x	8.1.3		9.9.5	Ist bei einstellbarem (
			8.1.4		9.9.4	Ist die Drehrichtung b
		x				Ist das richtige Gesch
		x	8.1.5	7 07.112	D.2.i	Durchmesser:
		x	8.1.6	7 07.41	9.9.11.1	Gemessene Begrenze
			8.1.7	7 07.44	9.9.11.2	Löst der Geschwindig
		x				Verhindert die elektr.
			8.1.8	7 07.36	9.9.11.3	Geschwindigkeitsbegi
		x				Funktioniert die elekt
		x	8.1.9	7 07.31/32	9.9.4	sie den Maschine still
			8.1.10	7 07.26	9.9.8	Entspricht die im Beg
		x				Ist der Geschwindigke
9. KABINENDACH UND OBERE SCHUTZRAUM						
+	-	N		Norm	Norm	
				SIA.370/10	EN 81-1	
x			9.1			Ist das Kabinendach s
x			9.2	11 02.33	15.3	Sind alle Kennzeichnu
x			9.3			Alle Schalterabdeckur
x			9.4			Sind die Metallkabelk
x			9.5			Sind alle Abdeckunge
x			9.6	11 02.3	8.15 /	Inspektionssteuerung
x			9.7	11 02.38.3	14.2.1.3	Funktioniert die Inspe
x			9.8	7 06.6	9.8.8	Funktioniert die elekt
x		9.9	Falls REM	5.10		Funktioniert das Alarr
x			9.1 WWJSSS	8.13.3		Entsprechen die Brüst
x			9.11 7 02.1			Umlenkrollen Durchm
		x	9.12 6 07	8.12		Entsprechen die Notk
x			9.13			Entspricht die Inspek
x			9.14 11 02.3	14.2.2.1		Ist der Stopschalter m
		x	9.15			Ist der Entriegelungsk
x			9.16			Wurde die Fahrkorbis
x			9.17			Beträgt das Spiel der
		x	9.18			Sind die automatische
			9.19	6 08.1	8.13.2	Weist das Fahrkorbd
	x					kleinste Abmessung r
			9.2 3 04.1	5.7.1.1		Werden die effektiver
x						vom Gegengewicht v

Gemessene Distanz bei Fahrkorb an Schalter 6LS
Nachlaufweg (bis das Gegengewicht
den Puffer berührt)

GGW-Pufferweg
Sprungweg Mini = $0.1 + 0.035V^2$
Effektiver Sicherheitsabstand

Minimal Sicherheitsabstand SIA 370.10

Minimal Sicherheitsabstand EN 81.1

			9.21	3 04.1	5.7.1.1.d	Passt in den Sicherhe
		x				Mindestabmessungen
			9.22	8 03	10.5.1	Sind der Sicherheitss
x						Farbe gekennzeichnet
			9.23	3 04.12	5.7.1.2	Entspricht die verfügt

X							komprimierten Puffer
10. GEGENGEWICHT FÜHRUNGEN							
+	-	N		Norm	Norm		
				SIA.370/10EN	81-1		
X			10.1				Entspricht der Typ de
X			10.2				Entspricht der Typ de
X			10.3				Entspricht die Anzahl
X			10.4				Sind die Fahrkorb- un
			10.5				Wurden die Fahrkorb-
X							Mit einem Spiel von 0
X			10.6				Wurden alle Befestigu
X			10.7				Sind alle Laschen eing
			10.8				Wurden die Fahrkorb-
		X					auf dem Grubenboden
11. KABINENTÜRE UND TÜRMASCHINEN							
+	-	N		Norm	Norm		
				SIA.370/10EN	81-1		
			11.1				Türmaschine Seite FC
X							Vorschriftsgemäss eir
			11.2				Türmaschine Seite RC
X							Vorschriftsgemäss eir
X			11.3	6 05.51	8.9.3		Verriegelung der Fahr
X			11.4				Sind die Türseile, Halt
			11.5	6 05.41	8.6.3		Beträgt das Spiel zwis
X							im geschlossenen Zus
X			11.6	3 03.12	11.2.2		Beträgt der waagrech
X			11.7				Sind Fahrkorbschwell
			11.8	6 05.53	8.9		Wurden die Türkontak
X							bewegung unterbinde
X			11.9				Ist das Entriegelungs
			11.10	11 02.66	14.2.1.3.a)		Wird die Türmaschine
X				11 02.34			ausser Betrieb gesetz
		X	11.11	6 05.16	8.6.7.4		Verfügen Glastürfelde
X			11.12				Sind die Türfelder im
			11.13	6 05.54	8.10		Erfüllen mehrflügelige
X							des nicht verriegelter
			11.14	3 03.14	11.2.1 /		Beträgt der waagrech
				6 05.6	8.9.3		Ein Abstand von höch
							Diese Anforderung ge
X							verfügt?
			11.15				Wurden die Elektroka
X							wurden die Abschirm
12. FAHRKORBEINGANG & SICHERHEIT DER TÜRBEWEGUNGEN							
+	-	N		Norm	Norm		
				SIA.370/10EN	81-1		
X			12.1	6 05.423	8.7.2.1.1.1		Liegt der erforderliche
X			12.2				Gibt es bei der Türöffi
X			12.3				Gibt es bei der erneut
X			12.4				Gibt es bei der Türsch
			12.5	6 05.15	7.2.3.2		Beträgt das Spiel bei
X				6 05.2			bei einer seitlich öffne
			12.6	6 05.424	8.7.2.1.1.2		Beträgt die kinetische
X							(gemessen: 707 N)
			12.7	6 05.71	8.11.2		Kann die Fahrkorbtür
X							manuell mit einer Kra
X			12.8	6 05.4241	8.7.2.1.1.3		Beträgt die kinetische
X			12.9				Wurden die Endansch
			12.10	6 05.4231	8.7.2.1.1.3		Öffnet ein Schutzmec

x						wird oder Gefahr läuft
		x	12.11	6 05.15	8.7.1	Weist die Oberfläche
			12.12	6 04	8.4	Halten die Schürzeble
x			12.13	Selon EN	8.6.7.5	Anschrägung, Sind si
		x				Wurde bei Glastüren (
		x	12.14	6 05.421	8.6.1 / 8.7.	(verringertes Reibung
			12.15	5 07.12	7.7.1	Erfüllen die vertikaler
x						Beträgt der Entriegelu
						Fahrkorbtüren 350 m
13. AUTOMATISCHE SCHACHTTÜREN In jeder Etage zu kontrollieren						
				SIA.370/10EN 81-1		
+	-	N		Norm	Norm	
				SIA.370/10EN 81-1		
			13.1			Tür und Türschliessm
						Teilereferenznummer
						Prüfbescheinigungsnu
						Prüforganisation:
		x				Identifikationsnr. der
			13.2			KompatibilitätsSIA.37
		x				Sind die Schachttürer
			13.3	3 03.11	5.4.3	Rollen / Gegenrollen,
		x				Erfüllen die Schürzebl
			13.4	5 01.3	7.1	Abmessungen, Fase u
		x				Beträgt das Spiel zwis
			13.5	5 07.11	7.7	geschlossenen Türen
		x				Entspricht das Spiel d
			13.6	5 07.3	7.7.4	heitsstromkreis durch
		x				Wurden die Kontakte
			13.7			Fahrkorbbewegung be
		x				Sind die Führungen u
		x	13.8	5 08	7.7.3.2	gemäss den Montage
		x	13.9	GemassEN	7.5.1	Funktioniert die Schlie
			13.10	5 07.23	7.7.3.2	Weist die äussere Ob
		x				Kann an jedem Etage
			13.11	Gemass EN	7.2.3.5	von aussen geöffnet v
		x				Verfügen die Glasfeld
		x	13.12	5 07.42	7.7.6.2	Glasstärke)?
			13.13	Gemass EN	7.2.3.6	Ist eine Kontrolle der
		x				Wurde im Falle von G
		x	13.14	5 05.22	7.4.3/7.5.2	getroffen? (verringert
			13.15	5 07.212	7.7.3.1	Erfüllen die vertikaler
		x				Greifen die Verriegelu
			13.16	5 07.223	7.7.5	Fahrkorb abfahren ka
		x				Wurden die mechanis
			13.17		7.2.3.2	des Verriegelungseler
		x				Türspalt bei einer Har
14. SCHACHTDREHFLÜGELTÜREN In jeder Etage zu kontrollieren						
				Norm	Norm	
		N		SIA.370/10EN 81-1		
			14.1			Kennzeichnung Türe:
x						KompatibilitätsSIA.37
x			14.2	5 06.23	7.6.2	Sichtbaren Kabine An
			14.3			Entspricht die Einstell
x			14.4	3 03.11	5.4.3	Scharniere geölt?)
		x				Halten die Schurtzebl
			14.5	3 03 24	11.2.2	Abmessungen, Fase u
x						Abstand zwischen der

X			14.6	3 03.24	7.5.1	Weist die innere Ober
X			14.7	5 01.3	7.1	Beträgt das Spiel zwis
			14.8	5 06.22	7.2.3.5	im geschlossenen Zus
		X				Verfügen die Glasfeld
		X	14.9	5 07.42	7.7.6.2	Glasstärke)?
X			14.10	5 07.13	7.7.4	Ist eine Kontrolle der
			14.11	5 07.231	7.7.3.2	Wurden die Türkontal
X						Fahrkorbbewegung be
X			14.12	5 08	7.7.3.2	Kann an jedem Etage
X			14.13			von aussen geöffnet v
						Ist die automatische T
X			14.14			Beträgt das Spiel zwis
X			14.15	5 07.2	7.7	Nocken zwischen min
X						Wurden die Türanschl
						Entspricht das Spiel d
						heitsstromkreis durch
X						
15. GEGENGEWICHT						
+	-	N		Norm	Norm	
				SIA.370/10EN 81-1		
X			15.1			Ist das Gegengewicht
X			15.2			Ist das Gegengewicht
			15.3			Umlenkscheibe Ø:
						Ist die Rillenanzahl ko
X				6 11.2	8.18.2	Verfügen die Scheibel
X			15.4	6 11.1	8.18.1	Sind die einseln Blöck
			15.5	A6 02.5	D.2.h.3	Entspricht die Lastver
X						Ist der Ausgleichswert
X			15.6			Beträgt das Spiel der
			15.7	7 01 / 7 039.2.3.1 / 9.		Sind die Gegenmutter
X						System zur Verhinder
X			15.8			Sind die automatische
			15.9	7 04	9.6	Wurden geeignete Au
		X				Art der Ausgleichsket
		X	15.10			Wurden die Holzblock
X			15.11	Gemass EN11.3		Beträgt der Abstand z
16. SCHACHT						
+	-	N		Norm	Norm	
				SIA.370/10EN 81-1		
			16.1	3 08	5.9	Liefert die Schachtbel
X						Lichtintensität von mi
			16.2	3 05 42	13.6.2 /	vom Schachtkopf entl
X					5.7.3.4.b	Ist in der Grube eine S
X			16.3	3 02.2	5.2.1.1	Siehe EN 81.1 referer
		X	16.4	3 02.12	5.3.1.2	Sind in einem völlig u
		X	16.5	3 10.3	5.6.1	Sind die Glasplatten i
			16.6	3 10.4	5.6.2.1	Ist der Bewegungsrau
		X				Besteht bei Schächter
			16.7	3 10.4	5.6.2.2	in der Grube bis zu ei
		X				Besteht eine Trennun
X			16.8	3 09	5.8	Fahrkorbdachrand un
		X	16.9	3 02.23 / 25.2.2		Ist der Schacht völlig
		X	16.10	3 02.12	5.2.1.2	Entsprechen die Wart
X			16.11	3 06	5.2.3	Sind die weiteren Anfi
X			16.12			Entspricht die Schach
						Sind die Impulsgeber
17. INNENRAUM DER KABINE						
+	-	N		Norm	Norm	
				SIA.370/10EN 81-1		

X				17.1			Stimmt die Fahrkorbabstimmung mit den Angaben zu?
	X			17.2	11 02.13	15.9	Stimmen die Kabinenabmessungen mit den Angaben zu?
			17.3	6 03	15.2.1 /		Sind die Angaben zu den Abmessungen im Fahrkorb vorhanden?
X				12 02	15.2.2		Sind die Decke, der Boden und die Wände des Fahrkorbs mit einem geeigneten Kunststoffschutzblech geschützt?
			17.4				Sind die Decke, der Boden und die Wände des Fahrkorbs mit einem geeigneten Kunststoffschutzblech geschützt?
X							Sind die Decke, der Boden und die Wände des Fahrkorbs mit einem geeigneten Kunststoffschutzblech geschützt?
X			17.5	11 02.7	14.2.3.3		Ist eine Notrufvorrichtung vorhanden?
X			17.6	6 03	14.2.5		Funktioniert die Überwachungsanlage?
X			17.7	6 10	8.17		Funktioniert die Hauptalarmvorrichtung?
X			17.8	6 09	8.16		Ist im Fahrkorb eine Alarmsirene vorhanden?
		X	17.9	6 07	8.12		Entsprechen die Nottaste und die Alarmsirene den Anforderungen?
18. ETAGENPODESTKNÖPFE UND - ANZEIGEN							
+	-	N		Norm	Norm		
				SIA.370/10EN 81-1			
		X	18.1	12 04.2	15.5.3		Ist bei Lastaufzügen eine Notrufvorrichtung vorhanden?
X			18.2				Funktionieren die Druckknöpfe?
		X	18.3				Wurden die Positionsanzeigen richtig angebracht?
		X	18.4				Wurden die Richtungsanzeigen richtig angebracht?
X			18.5	11 02.72			Ist die Alarmsirene vorhanden?
X			18.6	AEAI	AEAI		Funktioniert die Brandmeldeanlage?
19. UNTER DEM FAHRKORB							
+	-	N		Norm	Norm		
				SIA.370/10EN 81-1			
			19.1	7 02.1			Durchmesser der Ableitungen?
		X		7 05	8.18.2		Rillenanzahl der Ableitungen?
X			19.2				Verfügen die Scheiben über eine geeignete Beschichtung?
X			19.3				Sind die Hangekabel richtig angebracht?
X			19.4	7 04	9.6		Beträgt das Spiel der Hangekabel?
X			19.5				Ausgleichskette oder -seil vorhanden?
X			19.6				Magnetschaltern sind vorhanden?
X			19.7				Sind die untere Teiler vorhanden?
X			19.8				Die Pufferkontaktplatte ist vorhanden?
		X	19.9				Sind die Sprung Sicherungen vorhanden?
X			19.9	Gemass EN5.10			Ist der Alarmsystem vorhanden?
20. AUFZUGSGRUBE							
+	-	N		Norm	Norm		
				SIA.370/10EN 81-1			
X			20.1	3 08	13.6.3.2 /		Kann die Schachtbeleuchtung die Grube ausleuchten?
			20.2	3 05.41	14.2.2.1 /		Steht ein Notaus-Schalter im Fahrkorb?
				3 05 42	5.7.3.4		Türrahmens zur Verfügung?
X							und max. 40 cm über dem Boden?
X			20.3	3 05 42	13.6.2		Ist in der Grube eine Sirene vorhanden?
X			20.4	3 05.3	5.7.3.2		Erfüllt der Grubenzug die Anforderungen?
			20.5	3 09	5.8		Ist der Schacht vollständig abgedeckt?
X							Ist der Grubenboden fest?
X			20.6				Sind die Ölauffangbehälter vorhanden?
X			20.7				Sind alle Warnschilder vorhanden?
X			20.8	3 05.41	5.7.3.4 /		Ist der Notaus-Schalter vorhanden?
X			20.9	11 02.22	14.2.1.2.a)		Ist der Überwachungsanzeiger vorhanden?
		X	20.10	3 05.11			Funktioniert das elektromechanische System?
			20.11				Sind die richtigen Fahrgeschwindigkeiten angegeben?
X							Teilreferenznummer vorhanden?
X			20.12	8 02.234	10.4.3.4		Prüfbescheinigungsnummer vorhanden?
			20.13				Wird die Normalposition der Fahrgeschwindigkeit angegeben?
							Sind die richtigen Gegengewichte angegeben?
X							Teilreferenznummer vorhanden?
			20.14	8 02	5.7.3.3		Prüfbescheinigungsnummer vorhanden?
							Distanz zwischen horizontalen Führungen?

X			20.15	3 05.2	5.7.3.3	Durchbiegung Puffer, Werden bei Aufsitzen Sicherheitsabstände g
X						
		X	20.16	a) Vert. Abstand vom	dem höchsten Punkt	
			20.17	b) Vert. Abstand vom	Grubenboden zum tie	
X			20.18	c) Vert. Abstand vom	Grubenboden zu den	
			20.19	3 05.211	5.7.3.3.a	Passt in den Sicherhe
X						Abmessungen von EN
			20.2	8 03.311	10.5.1	Ist der Sicherheitsend
X						Abstand vom äussers
X			20.21	3 11	5.5	Wurden bei unter der
X			20.22	8 02.22	D.2.I.1	Energiespeicherpuffer
X						entspricht die Hub de
			20.23	8 02.23	D.2.I.2	Energiespeicherpuffer
X						auf, wenn die Kabine
21. BETRIEBS- UND SICHERHEITSPRÜFPUNKTE						
+	-	N		Norm	Norm	
				SIA.370/10EN 81-1		
X			21.1			Entspricht die Bündig
			21.2			Entspricht der Betrieb
X						PMT-Messung)
			21.3	10 01 / 10	14.1.1.1d	Wurde die Sicherheits
X						sofortige Abschaltung
X			21.4	11 01.11	14.1.1.1j	Wurde die FunktionsS
		X	21.5	11 02.5	14.2.1.5.	Funktioniert die Rampe
X			21.6	11 02.2	14.2.1.2	Funktioniert das Bünc
22. STROM- UND GESCHWINDIGKEITSMESSUNGEN						
+	-	N		Norm	Norm	
				SIA.370/10EN 81-1		
			22.1	A 6 02 7	D.2.e	Spannung Netzversor
						Spannung Steuerkreis
X			22.2	A 6 02 7	D.2.e	Spannung Sicherheits
						Strommessung
X			22.3	A 6 02 7	12.6	Messung der Geschwi
X						Messung der Geschwi
23. FANGVORRICHTUNGEN UND FANGPRÜFUNG						
+	-	N		Norm	Norm	
				SIA.370/10EN 81-1		
			23.1			Korrekte Kabine-Fang
						Teilreferenznummer
X			23.2			Prüfbescheinigungsnu
X						Ist das Gestänge der
			23.3	A 6 02.12	D.2.j.2	ist es leicht geölt und
						Stoppt die Fangvorric
		X				Last und mit Nennges
			23.4	A 6 02.122	D.2.j.1	Geschwindigkeitsbegi
						Stoppt die Fangvorric
						fahrt bei Auslösung d
X						und mit Nenngeschi
X			23.5	A 6 02.123	9.8.7	Die Neigung des Kabi
X			23.6	A 6 02.123	D.2.j	Keine Beschädigung,

			23.7			Ist die Gegengewicht-
		x				Teilreferenznummer
			23.8			Prüfbescheinigungsnu
		x				Ist das Gestänge der
			23.9	A 6 02.13	D.2.k	Ist es leicht geölt und
						Stoppt die Fangvorric
		x				Gegengewicht bei Au
		x	23.10	A 6 02.13	D.2.k	mit Nenngeschwindig
24.SCHUTZEINRICHTUNG für die AUFWÄRTS FAHRENDE KABINE						Keine Beschädigung,
+	-	N		Norm	Norm	gegen ÜBERGESCHWIL
				SIA.370/10EN 81-1		
			24.1			Teilreferenznummer
x						Prüfbescheinigungsnu
			24.2	Selon EN 89.10.1		Funktioniert diese Sch
						der Nenngeschwindig
x			24.3	Selon EN 89.10.5		Geschwindigkeit ab, f
x			24.4	Selon EN 8D.2.j		Löst diese Schutzvorr
25. BESONDERE ANFORDERUNGEN						Liegt keine Beschädig
+	-	N		Norm	Norm	
				SIA.370/10EN 81-1		
26. SCHUTZMASSNAHMEN AN AUFZÜGE OHNE KABINENTÜREN						
+	-	N		Norm	Norm	
				SIA.370/10EN 81-1		
			26.1	3 03.21	nicht Anwe	Die Schachtwand vor
		x				Eingangsbreite der Ka
			26.2	3 03.24	nicht Anwe	Waagrechte Abstand
		x				Kanten sowie dem ob
			26.3	6 06.1/2	nicht Anwe	Lichtschränke oder gl
						Gefahr des Einklemm
						Schachtwand besteht
		x				und in einem Abstanc
			26.4	6 06.3	nicht Anwe	Nach Ansprechung de
		x				werden können. Bei E
			26.5	11.02.63	nicht Anwe	in der Kabine muss ei
		x				aufweist, die nicht mi
			26.6	11.02.65	nicht Anwe	Haltschalter müssen ;
						Der Druckschalter mu
						für die Ausschalten di
		x				
27. AUZÜGE MIT TROMMEL ODER KETTENANTRIEB						
+	-	N		Norme	Norme	
				SIA 370 / 1EN 81-1		
			27.1	3 04 21	5.7.2.1	Bei Kabine am oberst
		x				500mm betragen, Abi
		x	27.2	3 04 22	5.7.2.2	Bei Puffer vollständig
				3 04 222	5.7.2.2.a)	Der freie Abstand zw
						muss mindestens :EN
				3 04 223	5.7.2.2.b)	Freie Abstand zwisch
						1) Kabinenda
						EN 81.1 =
				3 04 221		2) Höchsten 1
						Schiebtüre
				3 04 222	5.7.2.2.c)	Passt in den Sicherhe
		x				EN 81.1 = 500 x 600

			27.33 04 23	5.7.2.3	Liegt Kabine auf volls
	x				der geführte Weg des
	x		27.47 02 1	9.2.1	Nenndurchmesser de
	x		27.57 02 2	9.22.c)	Seile müssen mindest
			27.67 01 3	9.2.3.2	Es sind mindestens 2
	x				eines Stranges die Tr
	x	27.7	9 03 4	9.4.1	Sind die Rillen der Tr
	x	27.8	9 03 3	9.4.2	Kabine auf vollgedruc
	x	27.9	9 03 4	9.4.3	Sind die Seile nur in e
	x	27.10	9 03 5	9.4.4	Winkel zwischen dem
	x	27.11	8 04 4	12.9	Sicherheitseinrichtung
		27.12	8 03	10.5.2.2	Betätigung der Noten
					a) Durch ei
					b) Durch d
					c) Durch di
	x				
	x	27.13	8 03 22	10.5.3.1	Die Notenschalt-Einric
28. MASCHINENRAUM ABMESSUNGEN					
+	-	N		Norme	Norme
				SIA 370 / 1	EN 81-1
x		28.1	4 03 21	6.3.2	Teile für Prüfung, War
		28.2	4 03 23	6.3.2.1	Die freie Höhe über d
					Vor Teilen, die geprüf
x			28.3 4 03 23	6.3.2.2	waagrechte Fläche vc
x					Der Zugang zu dieser
x		28.4	4 03 24	6.3.2.3	Über ungeschützten
29. ISOLATIONSMESSUNGEN					
Messprotokoll für Aufzüge			gemäss OIBT / Art. 24, 25		

Anlage-Nr.

Standort:

Sonstige Bezeichnungen:

Geprüft durch (OTIS): István Faddi

Geprüft durch (STI):
(Prüfelektriker)

1. Die IsolationsSIA.370/10 erfolgt ohne ele
2. Die Prüfung des inneren Widerstands bzi

Pos.	Baugruppe	Nennstrom (In)
------	-----------	-------------------

1 Antriebsmotor	Sic
-----------------	-----

2	Türantriebsmotor 1	2 A
3	Türantriebsmotor 2	2 A
4	Motorgest. Ventil (hydr.)	-
5	Bündigstellungsmotor	-
6	Schachtsteckdose	
7	Schachtbeleuchtung	
8	PMS	
9		
10	Steckdose MR.	
11	Fahrkorbbeleuchtung	
12	Fotozelle	-
13		
14		
15	Weitestentfernter_x000d_SicherC 0,5 A	
16		
17		
18		

A = Mögliche Summe: 212

C = Rating 97.16981 = 100 X B

FS-Code

1	Durch FN-Monteur auszuführende Arbeiten
2	Durch FS-Servicetechniker auszuführende Arbeiten
2	Durch FS-Reparaturservice auszuführende Arbeiten (nur mit OM)
3	Vorschläge an Kunden (POG und L-Verträge)
3	Kundenbemerkungen

Anmerkungen

N..., BEX ,Mod =

mindestens 90 Punkte

Neben den oben detailliert aufgeführten Punkten ist eine Sichtprüfung durchzuführen, um sicherzustellen, dass auch die Zusatzanforderungen der Norm EN81 / SIA 370 erfüllt und die anerkannten Regeln der Technik beachtet wurden.

Ref.

Erforderliche Nacharbeiten

Nr.

(des

Protokolls)

2.1

Das Maschinenraumschloss ist kein SAFOS-Einheitsschlüssel und hat keinen innenliegenden Drehknopf.

2.14

Der Hebel zum Lüften der Bremse ist nicht vorhanden, so dass eine Notlüftung nicht möglich ist.

2.23

Serviceheft ist nicht vorhanden

8.10

Rücksetzen des Geschwindigkeitsbegrenzers
Auslösekontakt funktioniert nicht.

9.19

Stehfläche auf dem Kabinendach nicht zulässig

17.2

Die Taste zum Öffnen der hinteren Tür ist nicht funktionsfähig. (RDOB)

Erst nach Bereinigung aller Mängel im Sinne der Norm EN 81 / SIA 370 kann den Aufzug genommen werden.

Regionaldirektion:.....

Die Anlage kann bei der 1. Prüfung durch den FS freigegeben werden:

Prüfung durchgeführt von: Name: István Faddi Datum: Unterschrift.....

Die Anlage kann bei der 2. Prüfung durch den FS freigegeben werden:

Prüfung durchgeführt von: Name:.....Datum:.....Unt

Unterschrift Leiter Wartungsabteilung

Kenntnisnahme durch RD

Kopie Protokoll an HQ Contract Eng
(falls techn. Angaben oder zu korrigierender Plan)

Kopie Protokoll an Sec. DM-FN/FS

Name des Monteur / Reparatteur:

Name des ST:

Stadt :
N° 66

Otis Anlage N° :
Projektnr.:

WORKING-LIFT
SCWGPF

Agentur :

Zürich

Rahmen der Umbau / Modernisierung :

Beschreibung

Einbau ein VF Inverter.....
Einbau ein Kabinentür
Einbau ein Kabinentüreantrieb CC / VF.....
Einbau von ein neuen Kontroller.....
Steuerung komplett inkl. COP, HB & HP.....
Maschine / Tragseile.....
Regler / Spannvorrichtung & Seile.....
Kabine & Kabinentür.....
Türverschluss von Drehtüren.....
Schachttueren
Schachtgruben / Nachrüstung
Gegengewichtsführungsschienen.....
Neu Gegengewicht.....
Alarm / Nachrüstung EN-81.1.....
Anpassungen Kanton Zürich ESBA.....

-
-
x
-
-
-

Büro
Hotel
Spital
Andere Gebäude

-
-
-
-

Gewerbeha
Öffentl.Ver
Einfamilier
Andere ver

Lasten / Personen	-
Auto Lift	-
Andere	-

Wie folgt zu prüfen:

ist konform, N = nicht zutreffend

Übereinstimmung mit den Plänen und mit den technischen Angaben des Herstellers?

Zugang zum Maschinenraum, zu den Scheiben, zu den Inspektionstüren, zum Schachtkorb (bei Anlagen ohne Maschinenraum) ständig und gefahrlos, direkt und unvermittelt möglich?

Zustand (z.B. Böden, Beleuchtung, Brüstungen, Verschluss der Zwischenwand und Fassade bzw. Türschwelle) die Inbetriebnahme des Aufzugs?

Notwendige Arbeiten.

Sind Schaltpläne vor Ort, in der Niederlassung oder im Hauptsitz aktualisiert?

Bedienungsanleitung für den Kunden zur Verfügung?

Alle QI's durchgeführt?

Inspektionstüren / Türen bei der Schachtaussenseite montiertem Schalter über Schliessvorrichtungen, die ein Öffnen von innen ohne Schlüssel

erfordern. Zeichnungs- und Hinweisschild "Zutritt vorhanden"?

Reinigung sauber? Sind keine aufzugsfremden Installationen vorhanden?

Werkzeuge im Maschinenraum zwischengelagert?

Abmessungen des Maschinenraums dem Anlagenplan?

Übereinstimmung dem Anlagenplan?

Stromversorgung für Kabine, Schacht, Maschinen und Rollenräume unabhängig

Stromversorgung? Verfügt jeder Stromkreis über einen eigenen Schalter?

Beleuchtung von Maschinenraum bzw. Schachtschaltschrank (bei Maschinenraum) am Boden eine Mindestausleuchtung von 200 Lux?

Der Schalter vom Zugang zum Maschinenraum aus leicht zu erreichen?

Verriegelbar?

Die Fahrkorbbeleuchtung gemäss WWJSSS verriegelbar?

Der Bereich des Hauptschalters der Anlagen-Nennstrom?

Bei der Verbindung der Erdklemme des Maschinenraums und den anderen

Leitungen, die unbeabsichtigt eingeschaltet werden könnten, überprüft?

Gruppen mit gemeinsamem Maschinenraum jeder Aufzug mit allen Leitungen eindeutig identifiziert werden?

Der Zugang zur Personenbefreiung gut sichtbar angebracht?

Der Bereich verfügbar und einsatzfähig? Ist erkennbar, ob sich der Bereich befindet (DZI, Seilmarkierungen)?

Wurde das Manöver zur Personenbefreiung getestet? Wurde die Haltbarkeitsdauer eingetragen/eingetragen?

Sind Pläne und Schilder angebracht? (Vertragsnummer, Maschinenraum- bzw.

Inspektionstür, Hauptschalter, Fahrkorbbeleuchtung, Schacht, Gegensprechanlage, Notmanöver, ERO-Steuerung, Entriegelungsschlüssel)

Sicherheitshaken und Werkzeughalterung vorhanden?

Sind die Stulpmanschetten, die mindestens 50 mm vom Boden abstehen?

Sind die Schachtkopfdurchgänge verschlossen?

Sind die Stützen im Maschinenraum von mehr als 0,50 m Höhe entsprechende Brüstungen vorhanden?

Sind die Sicherheitsabmessungen und -abstände den Mindestanforderungen?

Sind die Kabelkanäle aus Metall untereinander verbunden und über ein Kabel mit

on 2,5 mm 2 geerdet?
on > 30 m eine über Notstrom gespeiste Gegensprechanlage
id Maschinenraum vorhanden?
auf dem neuesten Stand ausgeführt ?

installiert
Montanari Giulio
MGV25M

sserung der Lackierung wurden ausgeführt
en (mit dem vom Herst. vorgeschriebenen Anzugsmoment) festgezogen?
Isoliert (keine Geräuschbrücken)
n Lot und ist korrekt zu Fahrkorb und Gegenwicht ausgerichtet
n Traktionsscheibe und Vorgelege beträgt max. 1,5%)
scheibe ist sauber (geschmiert)
st in Ordnung

nm):
llen?
ber Schutzvorrichtungen vor Verletzungen, Abspringen der Rund-
gegen das Eindringen von Fremdkörpern?
heibe sind gereinigt
ieben in ordnung / keine Abnutzung
ilt, Ölstand korrekt, Schmierung erledigt
näss Herstelleranweisungen kontrolliert

ggf. separates Messprotokoll, PMT).
geölt (Öl Nr. 2) gemäss Einstellvorschriften des Herstellers
cken gemäss Einstellvorschriften des Herstellers gereinigt und eingestellt?
t die Einzel Bremsbacken bei Abwärtsfahrt der Kabine mit
und bei 125% der Nennlast ?
takte der Maschine (sofern vorhanden) eingestellt und sind sie wirksam?

splakette und Angabe der Drehrichtung sind vorhanden

	3.2	
.	360	Frequenz (
...	12	Drehzahl (l

nd Ölstand kontrolliert, Rollenlager geschmiert
striebe ausgerichtet
e und Erdung kontrolliert (keine Doppelmuttern)
schlüsse der Motoren korrekt ausgeführt? (Abschirmung, korrekte
harfen Kanten)
tgeber (Encoder) Abgeschirmt und separate geführt ?

chtet, geschmiert und mit Splinten versehen
n über Schutzvorrichtungen vor Verletzungen, Abspringen der Rund-
gegen das Eindringen von Fremdkörpern? Wirksam isoliert ?
mindestes 40 x das Tragseilendurchmass

4 Nenndurchmesser/-breite (mm):

len installiert sind, ist der Schlaffseilkontakt montiert und überprüft ?
 ilenden montiert? Ist die Lastverteilung zwischen den Seilen eingestellt ?
 tellen der Ausgleichsfedern installiert und wirksam? (verdrehungsfreie Seile)
 ighleichsseile / -ketten installiert? Durchmesser (mm):
 er Seile bzw. Gurte kontrolliert?
 owärtsfahrt mit Nenngeschwindigkeit und bei 125% der Nennlast
 il an?
 bei Aufwärtsfahrt mit Nenngeschwindigkeit im oberen Schachtteil an?
 leere Kabine nach oben, wenn das Gegengewicht auf den komprimierten
 ine Aufwärtsfahrt angefordert wird? (ERO)

Schaltplan:

1.13084 45
 SAPB
 Lift-Contro

er?
 erung installiert?
 ihrenden Teile gegen versehentliche Berührungen gesichert?
 Reservezuleitungskabeldrähte nur an einer Seite an den Schutzleiter
 eine Erdung pro Anschlussklemme?
 o Anschlussklemme vorhanden?
 ng korrekt ausgeführt? (Abschirmung, Biegeradien, keine scharfen Kanten)
 ng gemäss den Herstellervorschriften zur elektromagnetischen
 führt? EMC
 e funktionen der Relais & Schützen, Stromloss überprüft ?
 e Karten (Logic Board) an die Schutzleiter angeschlossen?
 ng für die Beleuchtung von Fahrkorb, Schacht, Maschinen- und
 ängig von der Stromversorgung der Maschine (Anlagenschalter)?
 beleuchtung über einen eigenen Kurzschlusschutz?
 ung des Antriebsbewegung nach eines Fahrbefehles (DDP)
 ide der LüftungsfILTER des Controllers (Gen2) ausgetauscht?
 trischer Sicherheit in fall von Phasenausfall oder falsche Drehrichtung .

gkeitsbegrenzer ist montiert und nach CE-Norm geprüft.
 :

TBA20602A352
 K0210791
 CE0036

Reinigung:

Geschwindigkeitsbegrenzer die EndEinstellung verkapselt/arretiert?
 ezüglich Greifen der Fangvorrichtung angegeben?
 windigkeitsbegrenzerseil installiert?

6.5 mm

erauslösegeschwindigkeit:
 keitsbegr. durch die elektr. Sicherheit eine stillsetzen der Maschine?
 Sicherheitsvorrichtung die Inbetriebnahme des Aufzugs, wenn sich der
 r. nach Einrucken der Fang nicht automatisch in Position begibt?
 rische Überwachung des Geschwindigkeitsbegrenzerseils und steuert
 Maschine ? (Spannrolle in dem Aufzugsschacht Grube)
 renzerseil auftretende Zugkraft den Anforderungen?
 eitsbegrenzer zugänglich bzw. kann er ferngesteuert getestet und
 zurückgestellt werden?

windigkeitsbegrenzer ist montiert und nach CE-Norm geprüft.
 :

-

Reinigung:

-
-

Geschwindigkeitsbegrenzer die Endeinstellung verkapselt/arretiert?
bezüglich Greifen der Fangvorrichtung angegeben?
Windigkeitsbegrenzerseil installiert?

mm

Auslösegeschwindigkeit:

keitsbegr. durch die elektr. Sicherheitsvorr. einen Maschinenstopp aus?
Sicherheitsvorrichtung die Inbetriebnahme des Aufzugs, wenn sich der
r. nach Einrücken der Fangvorricht. nicht automatisch in Position begibt?
rische Überwachung des Geschwindigkeitsbegrenzerseils und steuert
stand ? (Spannrolle in der Aufzugsschacht Grube)
renzerseil auftretende Zugkraft den Anforderungen?
eitsbegrenzer zugänglich bzw. kann er ferngesteuert getestet und
zurückgestellt werden?

sauber und frei von herumliegenden Teilen?

ngen vorhanden (STOP, NOR / INS, Richtung, Warnhinweis an Geländer)
ngen und Verteilergehäuse montiert und die Kabel ausreichend geschützt.
anäle korrekt geerdet ?

n montiert?

, Haltevorrichtung und die Steckdose korrekt positioniert und getestet?

aktionsfahrt korrekt und gemäss WWJSSS?

rische Überwachung der Fahrkorb-Fangvorrichtungsposition?

nsystem korrekt?

tungen auf dem Kabinendach und die Warnschilder den Anforderungen?

messer :mm

400

lappen und Nottüren den Anforderungen?

tionssteuerung an die Otis WWJSSS Obere = Abstand von 1,80 m?

aximal 0,75 m vom Zugang zum Kabinendach und gemäss WWJSSS

curve sauber und leicht geölt?

olierung geprüft und die Verbindung Fahrkorb-Bogengang geerdet?

Fahrkorbleitführungen zwischen 1 und 2 mm ?

en Schmiervorrichtungen bedarfsgerecht eingestellt?

ich eine freie Wartungsfläche von mindestens 0,12m² auf, wobei die
mindestens 250 mm beträgt? (z.B. 250X480 mm)

1 Sicherheitsabstände gemäss den nachstehenden Bedingungen bei
ollständig komprimierten Puffern eingehalten?

Mass A in mm

(Fahrkorbdach am tiefsten Punkt
vom Schachtkopf)

Mass B in mm

(oberer Teil des Bogengangs am
tiefsten Punkt vom Schachtkopf)

6500 mm

6187

5626 mm

5626

70 mm

70

12 mm

12

792 mm

479

$700 + 0.035V^2$

$400 + 0.035V^2$

$1000 + 0.035V^2$

$300 + 0.035V^2$

itsraum über dem Fahrkorb ein Parallelepiped mit den

1 EN = 500 x 600 x 800 mm

chalter bzw. der -endnocken korrekt platziert, verriegelt bzw. Mit gelbe

t? Abstand letzter Höchststand bis Auslösepunkt

bare Länge der GG-Führungen bei vollständig vom Fahrkorb

n dem Nennwert?

(Nennwert = Mass C+Zusatz)

r Fahrkorbführungen den Herstellerangaben?
r GG-Führungen den Herstellerangaben?
der Führungsbefestigungen dem Anlagenplan?
d Gegengewichtführungen sauber und staubfrei?
· und Gegengewichtführungen verwindungsfrei installiert?
+ 2 mm
ungsschrauben festgezogen und mit Scheiben versehen?
gestellt, festgezogen und gehobelt mit Abstand von + / - 20 cm versehen?
· und GG-Führungen gemäss Herstellerangaben verkeilt,
n aufgestellt und an der Montagelehre festgeschraubt?

), Typ: Siemens AT 40
ngestellt
), Typ: Siemens AT 40
ngestellt
rkorbtüre und Sicherheitskontakt kontrollieren
erungen korrekt montiert, gespannt, & alle Schrauben festgezogen ?
schen den Türflügeln bzw. zwischen Türflügel, Pfosten, Sturz und Schwelle
stand mind. 3 mm und maximal 6 mm? (10 mm bei Verschleiss)
ite Abstand zwischen Kabinenschwelle & Schachttürschwelle Max.35mm ?
e, Führungen und Rollen sauber und leicht geölt?
kte daraufhin überprüft, ob sie im geöffneten Zustand die Fahrkorb-
en?
schwert im Lot und gemäss Herstellerangaben eingestellt ?
e bei Aktivierung der Stopvorrichtung/Inspektionsfahrt von Kabinendach.
it?
er über eine korrekte Kennzeichnung (Hersteller, Glastype, Glasstärke ?
offenen und geschlossenen Zustand korrekt ausgerichtet?
e Schiebetüren die Anforderungen? (elektrische Überwachung
i Türflügels)
ite Abstand zwischen Schachtwand und Kabinenschwelle =< 150mm ?
stens 200mm ist zulässig in einen senkrechten höhe von 0,50 m.
alten nicht Falls die Kabinentüre mit eine elektromechanische Verriegelung .

bel korrekt verlegt? Keine Führung über scharfe Kanten,
ungen und Erdanschlüsse ausgeführt?

e Kraftaufwand, um das Schliessen der Türe zu verhindern, unter 150 N?
nung keine Schläge bei Erreichen des Endanschlags?
zen Türöffnung keine Schläge bei Erreichen des Endanschlags?
liessung keine Schläge bei Erreichen des Endanschlags?
manueller Krafteinwirkung von 150 N am schwächsten Punkt max. 30 mm
enden Tür bzw. 45 mm bei zentral öffnender Tür?
e Energie max. 10 J bei durchschnittlicher Türschliessgeschwindigkeit?

e innerhalb des Entriegelungsbereichs bei einem Stromausfall
ft von max. 300 N geöffnet werden?
e Energie bei erzwungener Türschliessung max. 4 J? (gemessen: 447N)
iläge für die Türöffnung / Schliessung eingestellt und kontrolliert?
hanismus die Türen wieder, wenn eine Person in der Türe eingeklemmt

t, eingeklemmt zu werden?
der Kabinentüre Vertiefungen bzw. Vorsprünge von Max 3mm ?
ach des Kabinen die Mindestanforderungen bezüglich Abmessungen,
e korrekt montiert?. Sonder Anforderungen falls Rampenfahrt-Steuerung.
eine der Massnahmen zum Schutz von Kinderhänden vorgesehen?
skoefizient, Glasfärbung, Fingereinklemmschutz, andere)
i Schiebetüren die Anforderungen?
ungsbereich bei gleichzeitig angetriebenen Schacht- und
m bzw. jeweils 200 mm auf beiden Antriebsseiten?

echanismus sind korrekt montiert und nach CE-Norm geprüft.

:
immer:

Türen und Türschliessvorrichtungen:
0/10 der Schachttüren mit der Brandschutzklasse
i gemäss den Montageanweisungen eingestellt? (Seil-/Federspannung,
Führungen, Türschwelle, Fussleisten)
lechen der Schachttüren die Minimalanforderungen bezüglich
isw. und sind sie korrekt montiert?
schen Türflügel und -pfosten, Türsturz bzw. -schwelle bei
mindestens 3 mm und höchstens 6 mm? (10 mm bei Verschleiss)
ler Schliessvorrichtung den Montageanweisungen? Wird der Sicher-
i Ziehen oder Drücken an der geschlossenen Tür nicht unterbrochen?
aller Schachttüren dahingehend überprüft, dass sie die
ei sich öffnenden Türen verhindern?
nd die Gegengewichte der Türen auf geräuscharmen Betrieb und
anweisungen eingestellt?
essvorrichtung korrekt?
erfläche der Türen Vertiefungen bzw. Vorsprünge von max. 3 mm auf?
npodest mindestens eine Schachttüre mit Hilfe eines Sicherheitsschlüssels
werden? (Dreikantschlüssel).
er über eine geeignete Kennzeichnung (Hersteller, Marke, Glastype,

Schliessposition der nicht verriegelten Türflügel vorhanden?
lastüren eine der Schutzvorkehrungen zum Schutz von Kinderhänden
er Reibungskoeffizient, Glasfärbung, Fingereinklemmschutz, andere)
i Schiebetüren die Anforderungen?
ingskomponenten mindestens 7 mm ein, bevor der
nn?
ichen Verriegelungen aller Schachttüren mit korrekter Position
ments geprüft?
ndkraft von 150N: <30mm bei einseitig öffnender Tür, <45mm bei

Bestehend

0/10 der Schachttüren mit der Brandschutzklasse
wesenheitsanzeige : Lichtsignal oder Schauöffnungen ? Bei jeden Etage.
ung der Schachttüren den Montageanweisungen? (sind die

echen der Schachttüren die Mindestanforderungen bezüglich
isw. ein bzw. sind sie korrekt montiert?
r Schachtwand und Kabinenschwelle ist nicht grösser als 20mm ?

fläche der Türen Vertiefungen bzw. Vorsprünge von max. 3 mm auf ?
schen Türflügel und -pfosten, Türsturz und -schwelle
stand mindestens 3 mm und höchstens 6 mm? (10 mm bei Verschleiss)
er über eine geeignete Kennzeichnung (Hersteller, Marke, Glastype,

Schliessposition der nicht verriegelten Türflügel vorhanden?
ste aller Schachttüren dahingehend überprüft, dass sie die
ei sich öffnenden Türen verhindern?
npodest mindestens eine Schachttüre mit Hilfe eines Sicherheitsschlüssels
werden? (Dreikantschlüssel).
Fürschliessvorrichtung korrekt eingestellt?
schen den einzelnen Entriegelungsrollen und dem mobilen
. 5 mm und max. 10 mm?
läge montiert und überprüft?
ler Schliessvorrichtung den Montageanweisungen? Wird der Sicher-
i Ziehen oder Drücken an der geschlossenen Tür nicht unterbrochen?

sauber?
im Lot aufgehängt?

rrrekt?
n über Schutzvorrichtungen?
te des Gegengewichts Verriegeln gegen Herabfallen gesichert?
teilung den Herstelleranweisungen?
t in % für die Nennlast korrekt?
Gleitführungen und Gegengewichtrollen zwischen 2 und 3 mm?
rn der Seilaufhängungen festgezogen, versplintet und mit einem
ung von Verwindungen ausgestattet?
en Schmiervorrichtungen montiert und eingestellt?
isgleichsketten bzw. -seile montiert?
ten bzw. -seile je nach Hersteller:
is zum Ausgleich der Seildehnung korrekt installiert & festgesogen ?
zwischen Fahrkorb und Gegengewicht mindestens 50 mm?

leuchtung 1000 mm über dem Fahrkorbdach und dem Grubenboden eine
ind. 50 Lux? Mit Lampen, die weniger als 500 mm vom Grubenboden und
fernt sind?

Steckdose vorhanden?

iz 5.7.3.4.b

mschlossenen Schacht nur die zulässigen Öffnungen verfügbar?
n für Personen zugänglichen Bereichen aus Verbundglas?
im des Gegengewichts durch eine feste Ablenkplatte geschützt?
n mit mehreren Aufzügen eine Trennung zwischen den Anlagen
ner Höhe von 2,50 m über dem tiefsten Etagenpodest?
g über die gesamte Schachthöhe, wenn die Distanz zwischen dem
d einem bewegl. Teil eines angrenzenden Aufzugs < 500 mm beträgt?
frei von nicht zum Aufzug gehörenden Fremdkörpern?
ungstüren oder -klappen den Anforderungen?
orderungen für teilweise umschlossene Schächte erfüllt?
tbelüftung dem Anordnungsplan?
gemäss den Montageanweisungen ausgerichtet und befestigt?

Ausrüstung mit der Bestellung überein (Materialschein)?
Türkнопfe & Etagenanzeigen mit den Bezeichnungen der Etagen überein?
Nennlast, max. Personenzahl, Herstellername, Identifikationsnummer
An?
Türen und die Wände sauber und wurden die
Verkleidung entfernt?
Anlage zur bidirektionalen Sprachkommunikation mit Notdienst vorhanden ?
Türkontrolle (akustisch, optisch, offene Türe)?
Notbeleuchtung & Notbeleuchtung der Kabine vorschriftsmässig?
Ausreichende Belüftung vorhanden?
Türen und -klappen den Anforderungen?

Die Angabe der Nennlast von jedem Etagenpodest aus sichtbar?
Türkнопfe, Quittier- und Etagenanzeigelampen korrekt?
Anzeigen gemäss Installationsplan montiert?
An- bzw. Ankunftsanzeigen überprüft?
An der aussenseite des Schachtaussenseite identifizierbar?
Notfallsteuerung?

Handscrollen Korrekt ?
Handscrollen Korrekt ?
An über Schutzvorrichtungen?
Korrekt und gemäss Montageplan befestigt?
Fahrkorbleitführungen zwischen 1 und 3 mm?
Anseile isoliert und korrekt gesichert, Zustand geprüft
Im Lot und gemäss Herstellervorschriften montiert
An der Kabine sauber?
Türen sind montiert und zu den Puffern in der Grube ausgerichtet.
Sicherheitsbolzen des Fahrkorbs isoliert?
An zur Befreiung von in der Grube eingeschlossenen Personen wirksam ?

Ausrichtung von der Grube & Maschinenraum ein & aus geschaltet werden?
Anhalter in einem Umkreis von max. 0,75 m von den Innenseite des
Anlage? (bei Grube ≤ 160 cm, Höhe PES max. 200 cm vom Grubenboden
Etagenpodest), gemäss WWJSSS?
Steckdose vorhanden?
Anhang die Anforderungen, ist die Grubenzugangsleiter vorhanden?
An frei von Fremdkörpern die nicht zum Aufzug gehören ?
An trocken und sauber?
An Wärmehalter unter den Führungen installiert?
An Halter in der Aufzugsgrube montiert?
An Halter in der Grube korrekt platziert und funktionsfähig?
An Umschalter des Positionierungsband PRS, funktionsfähig ? (ADO / RLEV)
An Elektrische Wassereintritt-Warnsystem?
An Fahrkorbpuffer installiert?

Wurde der

An :
Immer: ACLA DE51065
300401L1
An on der Hydraulikpuffer von einer elekt. Sicherheitsvorrichtung überprüft?
An Gegengewichtspuffer installiert?

Wurde der

An :
Immer: ACLA DE51065
300401L1
An horizontalem Fahrkorb und Puffer:

gemessen:
des Kabine auf den vollständig komprimierten Puffern die
gemäss den nachfolgend beschriebenen Bedingungen eingehalten?

eines grubenseitig installierten Bauteils zum FK
ersten Punkt des Fahrkorbbogens
unter dem FK installierten Komponenten
Raum unter dem Kabine ein rechtwinkligen Prismas von den Mindest-
l 81.1= 500 x 600 x 1000 mm / SIA 370.10 = 500 x 600 x 800mm
Ischalter korrekt platziert, verriegelt und von gelber Farbe?
ten Tiefstand bis zum Auslösepunkt
Grube befindlicher Räumlichkeiten alle Sicherheitsmassnahmen getroffen?
r: der Fahrkorb mit seiner Nennlast sitzt auf den Puffern auf;
es Puffers bei lockeren Seilen den Herstellerangaben?
r mit Umkehrdämpfung und Dissipation: tritt keinerlei Verformung
mit Nutzlast und Nenngeschwindigkeit in Kontakt mit den Puffern kommt?

stellung dem OTIS-Qualitätsstandard? (Phase1, I08-010FS)
skomfort dem OTIS-Qualitätsstandard? (im Zweifelsfalle

sschaltung getestet, um im Falle eines Erdungsisolationsfehlers die
j der Anlage auszulösen?
iA.370/10 des Phasenumkehrschutzes durchgeführt?
benfahrtsteuerung korrekt?
ligstellungs- und Nachregulierungsverfahren bei geöffneten Türen korrekt?

	Nennwert
gung:	400
5:	24
steuerkreis:	50
aufwärts, leer:	
abwärts, leer:	
aufwärts, ausgeglichen:	
abwärts, ausgeglichen:	
aufwärts, bei Volllast:	
abwärts, bei Volllast:	
indigkeit aufwärts, ausgeglichen:	
indigkeit abwärts, ausgeglichen:	

vorrichtung installiert?
:
immer:
Fahrkorb-Fangvorrichtung sauber; keine harten Stellen (Reiben);
versplintet?
htung mit verzögertem Ansprechen ($v > 1\text{m/s}$) die Kabine mit 125% der
schwindigkeit in Abwärtsrichtung bei Auslösung durch den
renzer ?
htung mit sofortigem Ansprechen ($v \leq 1\text{m/s}$) die Kabine bei Abwärts-
urch den Geschwindigkeitsbegrenzer, wenn die Kabine mit der Nennlast
ndigkeit fährt?
nenbodens ist weniger dann 5% gegenüber die original Ausgangsposition
die den normalen Aufzugseinsatz gefährden könnte?

Fangvorrichtung korrekt installiert?

:

-

Immer:

-

Gegengewicht-Fangvorrichtung sauber; keine harten Stellen (Reiben);
versplintet?

htung mit verzögertem bzw. sofortigem Ansprechen das Abwärtsfahrende
islösung durch den Geschwindigkeitsbegrenzer, wenn der Fahrkorb
keit fährt?

die den normalen Aufzugseinsatz gefährden könnte?

NDIKEIT

:

Mayr Roba Twinstop

Immer:

350-8012.11213S

utzvorrichtung bei Aufwärtsfahrt, wenn die Kabine mit Max. 115%
keit fährt? Wird die Kabine Geschwindigkeit reduziert, auf die maximale
ür die Geschwindigkeit der Gegengewichtpuffer vorgesehen ist ?

ichtung bei Auslösung eine elektrische Sicherheitsvorrichtung aus?
ung vor, die den normalen Aufzugseinsatz gefährden könnte?

dem Kabinenzugang muss mit den Schachttüren über die ganze
abine + 25mm

zwischen der Schachtwand vor der Kabinenschwellen, den senkrechten
eren Abschluss des Kabinenzugangs darf nicht grösser als 20mm sein.
eichwertigen Einrichtung auszurüsten, welche den Aufzug stillsetzt, wenn
ens von Personen oder Gütern zwischen Kabinenschwellen und

Die Axe des Schutzstrahles höchstens 30mm über dem Kabinenboden
von 40-60mm von der Kabinenschwellen Befindet.

er Einrichtung darf ein neue Fahrt nur von der Kabine aus eingeleitet

Einrichtung Fehler darf keine neue Fahrt eingeleitet werden können.

n Haltschalter vorhanden sein, sofern eine oder mehrere Zugänge

t vollwandigen Türen vollständig abgeschlossen sind.

als Druckschalter mit Raststellung oder als Kippschalter ausgebildet sein.

iss mit der Bezeichnung "STOP" versehen sein. Beim Kippschalter ist

e Aufschrift "STOP" anzubringen. Betätigungsorgane müssen Rot sein.

en Halt muss der Weg in Aufwärtsrichtung bis zu Puffer mindestens

messung =

-

mm

zusammengedrückt, müssen die 3 Bedingungen gleichzeitig erfüllt sein.

nschen Schachtdecke / allfälligen Einbauten und dem Kabinendach

81.1 = 1000mm / SIA 370 / 10 = 700mm, Abmessung

en der Schachtdecke bzw allfälligen Einbauten und über dem :

ch angeordneten Teilen wie (Joch, Rollen, Türantrieb) muss mindestens

300mm / SIA 370 / 10 = 400mm, Abmessung :

Teilen der Führungsschuhe / Rollen , Befestigung der Tragmittel, oder vertical

n muss mindestens 100mm betragen, Abmessung :

itsraum über dem Kabine ein rechtwinkligen Prismas von den Mindesens-

) x 800 mm / SIA 370 / 10 = H = 0.7 x 0.12m²

tändig zusammengedruckten Puffern auf, so muss bei Kettenantrieb noch
; GGW Aufwärtsrichtung mindestens 300mm betragen :
r Treibscheiben, Trommeln, Rollen muss mindestens 40 x D der Tragseile
tens mit einem Sicherheitskoeffizient von :12 ab 3 Seile / 16 falls 2 Seile
Tragmittel zu verwenden.Sie müssen so befestig sein, dass bei Bruch
agfähigkeit des anderen Strange (s) erhalten bleibt.
ommel an die Seile Durchmesser angepasst ?
kten Puffern, sind noch 1.5 Windungen in der Rillen der Trommel ?
iner Lage auf die Trommel gewickelt ?
auf die Trommel auflaufenden Seil und Rillen darf nicht 4°überschreiten.
g wenn bei Fahrt der Kabine / GGW die Tragmittel schlaff werden?
dschalt Einrichtung ?
in Vorrichtung die mit der Maschinen verbunden ist ?
ie Kabine und das Gegengewicht am oberen Ende der Fahrbahn?
ie Kabine am obere & unteren Ende der Fahrbahn (Falls ohne Gegengewicht)
chtungen müssen die Maschine stillsetzen durch direkt betätigte Kontakte.

tung, und Notbetrieb sind gefahrlos und leicht erreichbare ?
er waagrechten Fläche und dem Zugang darf nicht kleiner als 2 m sein.
t und gewartet werden müssen, sowie für den Notbetrieb muss eine freie
on 0.5 x 0.6 m vorhanden sein.

Fläche muss mindestens 0.5m breit sein und die freie Höhe 1,80m. Befinden sich in drehenden Teilen ist ein freier Raum von mindestens 0.3m.

0	Anlagentyp:	PA
0	Strasse:	Lindenstrasse 4

.....

Datum: 05.12.2024

Datum:

ACHTUNG

elektronische Hilfsmittel und bei spannungsfrei geschalteter Anlage!
w. des Kurzschlussstroms erfolgt, wenn am Abnehmer Spannung anliegt.

Merk-mal		1. ISOLATION				2. KURZ-SCHLUSS-STROM (Icc)
Aut C32 A	L-T-V.. MS	N- PE ∞	L1- PE ∞	L2- PE ∞	L3- PE ∞	L-N 643 A

	T	-	∞	∞	-	24 A
	T	-	∞	∞	-	25 A
B10 A	LS	∞	∞	-	-	462 A
B6 A	LS	∞	∞	-	-	565 A
B10 A	LS	∞	∞	-	-	666 A
B10 A	LS	∞	∞	-	-	131 A
-	-	-	-	-	-	-

LS

B = Erreichte Summe:

206

: A =

97.16981

llt

Mangel
gemäss SIA

Zuständig

Beheben
bis

Behoben a

Ja Nein
x

1

x

1

x
x

1
1

x

1

x

1

ig in Betrieb

.....

05.12.2024

Unterschrift.....

:
:
:
:

WORKING TECH

	Zu Prüfen	
Igen	1 / 4 / 21 / 22 / 29	
-	1 / 11 / 12 / 15 / 29	
x	1 / 11 / 12 / 15 / 29	
x	1 / 7 / 17 / 18 / 21 / 22 / 29	
x	1 / 7 / 17 / 18 / 21 / 22 / 29	
x	1 / 3 / 4 / 5 / 6 / 21 / 22 / 29	
x	8 / 8.1 / 23 / 24 / 29	
-	1 / 9 / 11 / 12 / 15 / 17 / 19 / 29	
x	14 / 29	
-	13 / 14 / 29	
x	16 / 20 / 29	
-	10 / 15	
-		15
x	7 / 17 / 29	
	1 / 4 / 7 / 11 / 12 / 14 / 15 /	
-	17 / 20 / 21 / 22 / 29	
x		24
-		25
-	27 / 29	

aus	-
kehr	-
haus	-
wandung	-

-

410
4

Hz) :
U/min):

10.7
30

-

90988

ller PB 4

0.95 m/s

m/s

Anzahl Rillen:

4

	Mass C in mm (Gleitführung zu äusserem Ende der Führungen)
mm	6366 mm
mm	5626 mm
mm	70 mm
mm	12 mm
mm	658 mm
	$100 + 0.035V^2$
	$100 + 0.035V^2$

45 mm

500 mm

-
-
-
-

-

400 mm
4

0.47

-

- mm
-
-

Ölstand kontrolliert?

Prüfstelle : CE0036

Ölstand kontrolliert?

Prüfstelle : CE0036

229 mm

70 mm

-

mm
709 mm
377 mm

45 mm

Gemessener Wert

392.9 Volt AC

24.27 Volt DC

49.2 Volt DC

4.6 A

6.18 A

5.93 A

4.99 A

6.8 A

4.7 A

0.63 m/s

0.62 m/s

Prüfstelle

-

Prüfstelle -

Prüfstelle CE0036 EU-BD 845/3

mm

mm

mm

mm

mm

diesem Bereich keine beweglichen Teile, genügt eine I

Visum:

Visum:

3. Fehlerstrom-
schutzschalter
FI

L-PE
662 A

In
-

DIn
-

Test
-

n.mb.	-	-	-
n.mb.	-	-	-
453 A	34,1 ms	21 mA	OK
645 A	34,7 ms	21 mA	OK
552 A	34,5 ms	21 mA	OK
194 A	33,9 ms	21 mA	OK
-	-	-	-

nicht messb.

m

Behoben durch
Unterschrift

☒ JA

☐ NEIN

☐ JA

☐ NEIN

Datum:.....

Datum:.....

Datum:.....

Datum:.....

Ref.
Nr.
(des
Protokolls)

Erforderliche Nacharbeiten

Mangel
gemäss SIA

Zuständig

Beheben
bis

Behoben a

Ja Nein

m

Behoben durch

Unterschrift